



7. PRESSEMELDUNG

Großartiger Auftakt bei den Titanen der Rennbahn

Die bislang besten Fohlen moderner Kaltblutzucht präsentierten sich am 23. Juni auf dem 7. Überregionalen Fohlenchampionat für Rheinisch-Deutsches Kaltblut, das traditionell die Titanen der Rennbahn einläutet.

BRÜCK. Die Plattform für die Rheinisch-Deutschen Kaltblutzüchter, die die Brüder Haseloff als Titanenveranstalter geschaffen haben, wird von Jahr zu Jahr mehr angenommen. 46 Fohlen aus Deutschland und Holland, mehr als im Vorjahr, traten vor die Juroren. In Pritzier, der traditionellen Hochburg der ostdeutschen Kaltblutzucht im Sachsen-Anhaltinischen Altmarkkreis Salzwedel, waren beim zweiten Champions-Termin am 18. Juni nur 23 Kaltblutfohlen erschienen. Von Brück hingegen nahmen schon allein 8 Stut- und 10 Hengstfohlen eine der begehrten Staatsprämien mit nach Hause. Das ausgeglichene Erscheinungsbild auf den jeweils vier Bewertungsringen und einem Endring hatte es den Richtern Dr. Uwe Clar aus Niedersachsen, Horst von Langermann aus Brandenburg, Dieter Quaas aus Mecklenburg-Vorpommern, Erdmann Schulz aus Sachsen-Anhalt und Antje Sadau, Dezernentin für Pferdezucht im Brandenburgischen Landwirtschaftsministerium, nicht leicht gemacht.

Besonders schwierig erwies sich die Entscheidung bei den Hengstfohlen. Letztlich ging der Sieg aufgrund der besseren Bewegungsabläufe an den am 2. April geborenen Moritz von Grüneberg, den Andreas Schmidt aus dem Oberhavelland mit seiner braunen Staatsprämienstatute Nelli und dem niederländischen Rapphengst Moriaan van de Dageraad züchtete. Die Zuchtgemeinschaft Michael, Roland Grüber und Andreas Schmidt, die noch einen dritten Platz bei den Hengstfohlen und einen vierten bei den Stutfohlen schaffte, war somit nach zwei Jahren erneut der erfolgreichste Teilnehmer. Nur knapp geschlagen wurde Tino Baatz aus Oberjünne mit seinem Hengstfohlen von Bella und Echo II von Dönitz. Bei den Stutfohlen siegte Alfons Fiege aus Westfalen, der seine Fuchsstute Halla von dem in Brandenburg bodenständigen Rapphengst Arsenal von Olaf Peter aus Gransee hatte decken lassen. Zweiter wurde mit Wolfgang Rohr und dem Stutfohlen von Ute und Elmo von Lupitz erneut ein Oberhavelländer. Insgesamt sei ein enormer Zuchtfortschritt bei einer Haustierrasse erreicht worden, die vom Aussterben bedroht ist, erläuterte der Geschäftsführer des Brandenburg-Anhaltinischen Zuchtverbandes, Horst von Langermann. Besonders die Stutfohlen würden den modernen Kaltbluttyp verkörpern, betonte er.

Unter den Teilnehmern befand sich auch der Holländer Paul Rouwet, der schon am Vortag wie viele andere ins Mekka der Kaltblutenthusiasten angereist war. Er traf nach stundenlanger Fahrt mit 25 Kaltblütern, mehreren Großzelten und einem eigenen Koch ein. Die Niederländer wollen ab morgen, 25. Juni, bei dem bombastischen Sport- und Showprogramm der 10. Titanen der Rennbahn ihr Können zeigen. Als Botschafter der Weltgartenbau-Ausstellung „Floriade 2012“ in Venlo hat Rouwet obendrein den gesamten Blumenschmuck und zwei Windmühlen für die europaweit einzigartige Kaltblutschau mit mehr als 350 Dicken aus sechs Ländern mitgebracht. Am heutigen Freitag, 24. Juni, einen

Tag vor der Titanen-Veranstaltung, wird es ab 14 Uhr im Beisein des Fernsehens eine Generalprobe der größten Fahrquadrille der Welt mit zehn Zehnergespanssen auf dem Titanenaral geben. Am Freitagabend steigt ab 21 Uhr die Eröffnungsparty mit der Berliner Rocklegende Frank Zander. Der Eintritt ist frei. Die Titanen-Tore sind am 25. und 26. Juni Tag ab 8 Uhr geöffnet. Vom weiträumigen Feldparkplatz fährt ein Shuttle zur Rennbahn, ebenso vom Bahnhof. Der Eintritt kostet pro Tag 10 Euro. Kinder unter 150 Zentimeter zahlen 1 Euro und wer noch nicht drei Jahre alt ist, kommt umsonst auf das Gelände. Karten sind noch an der Tageskasse erhältlich.

Sie erhalten die Pressemitteilung im Auftrag des Kaltblut Zucht- und Sportvereins Brück e.V. Wenn Sie Fragen haben, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Wir helfen Ihnen gern und würden uns über eine freundliche Berichterstattung freuen. Text und Fotos (Margot Schöning) stehen honorarfrei zur Verfügung. Kaltblut Zucht- und Sportverein Brück e.V. Katharina Lindner, Tel. + 49 (0) 33844 – 519195, E-Mail: katharina.lindner@titanenderrennbahn.de, www.TitanenderRennbahn.de

BILDUNTERSCHRIFT Foto Nr. 1

Ehrenrunde für die Hengstfohlen. Vorn der am 2. April geborene Moritz von Grüneberg, den Andreas Schmidt vorführt. Dahinter das am 15. März geborene, noch namenlose Hengstlein von Ingo Baatz aus Oberjünne/Fläming.

BILDUNTERSCHRIFT Foto Nr. 2

Alfons Fiege aus Ostbevern in der Nähe von Münster mit dem Siegerstutfohlen von Halla und Rapphengst Arsenal. Halla war die Reservesiegerin bei der 43. Westfälischen Elitestutenschau 2008.

BILDUNTERSCHRIFT Foto Nr. 3

Paul Rouwet aus dem Grubbenvorst in der niederländischen Provinz Limburg mit dem am 1. Juni geborenen jüngsten Fohlen des Championats.

BILDUNTERSCHRIFT Foto Nr. 4

Das am 4. April geborene Stutfohlen von Cera und Alberto der Gebrüder Haseloff wurde mit dem dritten Platz prämiert und erhielt ebenfalls ein Staatsprämie.

